

Januar 2003

Interessante Nachrichten aus Medizin Forschung und Gesundheit

Die Läuse sind wieder da!

In unseren Primarschulklassen sind, wie jedes Jahr um diese Zeit, wieder Läuse anzutreffen!

Woher kommen diese Plagegeister? Wie wird man sie wieder los? Was können betroffene Eltern dagegen unternehmen?

Ich habe Erfahrungen von Betroffenen gesammelt und biete Ihnen praktische Tipps an. Ich will damit „geschockte“ Eltern in Ihrem Kampf gegen diese Schmarotzer unterstützen.

In den letzten Jahren tauchen immer in den winterlichen Monaten Läuse auf, die sich vorwiegend in Primarschulklassen tummeln. Im Gegensatz zu früher, können aber auch Erwachsene eher befallen werden.

Die Kinder kommen in der Schule teilweise intensive miteinander in Kontakt oder tauschen sogar Kappen und Jacken. So können sich diese Plagegeister weiterverbreiten.

Von Läusen befallen zu werden schockiert die Menschen da es immer noch mit verlumpt und ungepflegt in Verbindung gebracht wird! Dies sind jedoch alte Ansichten die heute keine Berechtigung mehr haben. Ich werde Ihnen erläutern weshalb ich dieser Ansicht bin. - Es hilft, wenn Betroffene Eltern miteinander darüber offen sprechen. Um genau dies zu fördern schreibe ich diese Zeilen!

Die hygienischen Verhältnisse bei uns sind wirklich so gut, dass Befall von Läusen andere Gründe haben muss!

Die Immunabwehr der Bevölkerung hat in den letzten Jahren massive abgenommen! Jeder menschliche Körper hat eine eigene Schwingung die er auch aussendet. Ist der Körper angeschlagen, innerlich verschmutzt, zieht er Insekten und Schädlinge an! Daher ist es möglich, dass ein Mensch von Mücken überfallen wird während dessen sein Nachbar verschont bleibt.

Die steigenden Belastungen durch Stress, Fast Food und den überall im Übermass anzutreffenden zahlreichen chemischen Stoffen, behindern und beschäftigen unser Immunsystem im Uebermass!

Auch die Strahlungen der gesamten Mikrowellentechnologie (Natels, Mikrowellenherde und Richtfunk) sowie andere elektromagnetische Strahlungen schwächen den Stoffwechsel innerhalb unserer Zellen und im ganzen Organismus!

Unsere „Steuerung“ im Körper funktioniert ja ebenfalls mit elektrischem Strom im Niederspannungsbereich und somit ist es kein Wunder, wenn durch Fremdeinwirkung im Schwingungsbereich Beein-trächtigungen in den Organfunktionen entstehen.

Eine weitere grosse Ursache liegt in der dramatischen Abnahme der Vitalstoffversorgung (Vitamine, Mineralien und Enzyme) in der Nahrung in den letzten Jahren! (teilweise bis zu 80% !!) Gerade diese Vitalstoffe hätten die Fähigkeit das Immunsystem und den gesamten Stoffwechsel im Körper in seiner Arbeit zu unterstützen! (Antioxidantien) Weitere Einflussgrössen wie Angst, Luftverschmutzung und zuwenig sauberes Wasser und vieles mehr wirkt sich ebenfalls negativ auf uns aus!

Unsere gesamte Bevölkerung lebt mit einem leistungsreduzierten Immunsystem! Diese Schwingung gefällt den Parasiten, daher vermehren sie sich so prächtig! Der Nährboden bestimmt das Lebewesen !

Weshalb man davon in der Zeitung nichts liest, fragen Sie? Weil die sogenannte Bakterientheorie die Grundlage eines florierenden Geschäfts mit Medikamenten (Giften) bietet! (Da geht es um Milliardenumsätze und um Gewinne von bis zu 800%) - Aber das ist eine andere, eigene Geschichte.

Was wissen wir über die Läuse?

Sie legen sobald sie können Eier (Nissen) die als kleine weisse Punkte in den Haaren in der Nähe des Haarbodens an die Haare geklebt sind. Sie können wie feine Schuppen aussehen. Wenn Sie sie mit den Fingern vom Haar abzuziehen versuchen, merken Sie dass sie daran kleben!

Innerhalb von ca. 10 – 12 Tagen schlüpft schon die nächste Generation aus! Die Läuse fühlen sich am wohlsten in langen Haaren im Nackenbereich oder hinter den Ohren. Beides sind Bereiche wo ein feucht warmes Klima vorherrscht und das gute Durchkämmen sehr oft von den Kindern vernachlässigt wird! Daher ist häufiges gründliches Kämmen langer Haare auch so wichtig!

Massnahmen zur Bekämpfung der Läuse

In den offiziellen Anleitungen werden folgende Massnahmen genannt.

Alle Kleider, Kappen, Jacken und auch die Bettwäsche mit möglichst hohen Temperaturen waschen damit die Läuse darin abgetötet werden. (wo lebt wohl die Laus am liebsten? Eben dort wo sie Blut saugen kann, oder? Also bringt dies gemäss Erfahrung ausser viel Wäsche auch nicht viel!)

Mit den im Handel erhältlichen Entlausungsmitteln die befallenen Haare (genau nach Angaben auf der Packung) waschen. Danach mit dem Läusekamm die Nissen auskämmen. Dabei ist es wichtig einen guten Kamm zu verwenden! Die Nisska Kämmen die unter www.kopflaus-stop.ch erhältlich sind erfassen die Läuse und die Nissen gleichzeitig! Sehr empfehlenswert!

Was gibt es zu den handelsüblichen Entlausungsmitteln zu sagen?

Es wird vermehrt berichtet, dass die üblichen Entlausungsmittel den Läusen kaum mehr etwas anhaben können, da sie anscheinend längst resistent geworden sind! Diese Mittel sind stark giftig und im Beipackzettel werden die Nebenwirkungen ausführlich beschrieben! (Produkte Namen will ich nicht nennen!)

Es wurde mehrfach davon berichtet, dass Kinder, die mit diesen Entlausungsmitteln behandelt wurden, mit Brechreiz und Fieber auf die Behandlung reagierten. (Dies sind eindeutige Vergiftungssymptome !)

Körperfreundliche Läusebekämpfung

Ein einfache und sogar gesundheitsstärkende Substanz zur Bekämpfung von Läusen ist das Teebaumöl ! Es lähmt die Läuse regelrecht und verhindert die Vermehrung wirkungsvoll! Wenn alle 2-3 Tagen nach dem Haarewaschen jeweils ein Esslöffel Teebaumöl in die Haare verteilt und an den Haarwurzeln eingerieben wird, können die Läuse wirkungsvoll bekämpft werden! Man lässt dies ca. 10 Minuten einwirken und spült es dann leicht mit möglichst nur handwarmem Wasser etwas aus. Der Geruch von Teebaumöl ist etwas ungewohnt erdig, die ganzen Chemikalien der Läusepasten haben jedoch auch ihren Eigengeruch.

Übrigens stärkt Teebaumöl in dieser Anwendung das Haar und sorgt für eine bessere Durchblutung des Haarbodens.

Ich habe mehrere Fälle beobachtet die mit dem Teebaumöl auch recht starken Läusebefall in ganz langen Haaren in den Griff bekommen haben. Sicher ist das Fleissarbeit, aber eben im Gegensatz zu all den Chemiekeulen völlig ohne gesundheitliches Risiko!

Als weitere beschleunigende Wirkung der Beseitigung gelingt, wenn bei Kontrolle der Haare der Kinder (sollte eben so häufig gemacht werden wie die Behandlung) stark mit Nissen besetzte Haare an der Wurzel mit einer feinen Schere gleich abgeschnitten werden. Jede Nisse die weg ist, kann sich nicht mehr entwickeln! Dabei muss niemand Angst haben „Löcher in der Frisur“ zu erhalten, da es sich um einzelne Haare handelt und erst noch vorwiegen im Nackenflaum und hinter den Ohren!

Dabei ist natürlich der oben genannte Nissenkamm aus Edelstahl sehr hilfreich!

Die Qualität des Teebaumöls sollte stimmen!

Wie bei vielen anderen Produkten gibt es bei der Qualität des Teebaumöls wesentliche Qualitätsunterschiede die Sie als Konsument selber nachfragen müssen. Ist das Teebaumöl in schlechter Qualität oder zu alt, kann es seine positive Wirkung nicht voll entfalten! Die Qualität, aber natürlich auch der Preis wird bestimmt durch die Zusammensetzung. Ein reines Teebaumöl höchster Qualitätsstufe enthält mindestens 37% Terpinen-4-öl und weniger als 5% Cineol (Eucalyptol). (zum Beispiel reines Teebaumöl von LifePlus. fragen sie mich.) Für die Behandlung der Läuse genügt auch ein etwas weniger hochwertiges Öl das sie in Apotheken und Drogerien kaufen können.

Seit Jahrtausenden benutzen die australischen Ureinwohner Teebaumöl, indem sie Blätter zu Schlammpackungen zerdrückten und als Heilmittel und als Badezusatz verwendeten.

Der Teebaum (*Melaleuca alternifolia*) gehört der Familie der Myrtaceae an und ist im nördlichen Neusüdwesten in Australien beheimatet. Das Öl wird aus den Zellen der Blätter gewonnen. Der Baum nimmt durch die Blatternte keinen Schaden, da der Teebaum sehr schnell wächst und seine Blätter ständig erneuert.

Es sind sehr viele interessante und vielfältige, wertvolle Wirkungen dieses Teebaumöls bekannt!

(Wenn Sie mehr darüber wissen wollen fragen Sie mich persönlich!)

Lesen Sie mehr darüber im Buch: *DAS TEEBAUMÖL PRAXISBUCH Gesundheit aus dem Herzen der Natur, Grundlagen und Anwendungen im Scherz Verlag ISBN 3-502-15145-8*

FAZIT:

Jetzt kennen Sie eine alt bewährte Methode um der Läuseplage Herr zu werden ohne eine Vergiftung durch all zu starke Entlausungsmittel zu riskieren die gemäss Berichten nicht mal richtig wirken!

Ich wünsche Ihnen damit viel Erfolg!

Wenn Sie die Teebaumölprodukte von LIFE PLUS kennen lernen wollen, fordern Sie Infos von mir an! Sie finden auf unseren Seiten zahlreiche Gesundheitstipps und viel Gesundheitswissen aus unserer langjährigen Beratungstätigkeit.

Alles Gute in Ihrem Alltag und eine beglückende Gesundheit wünsche ich Ihnen!
Othmar Hoesli-Falk Gesundheitsberater GL